Das Paulo Freire Zentrum in Kooperation mit der WU Wien lädt ein:

Transdisziplinäres Symposium: Soziale Ungleichheit und kulturelle Vielfalt in Europäischen Städten

Eine Veranstaltung im Rahmen der Projekte Social Polis und Ungleiche Vielfalt

14./15.Oktober 2010
C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3
1090 Wien

Europäische Städte stehen durch zunehmende soziale Ungleichheit und kultureller Vielfalt vor großen Herausforderungen. Mechanismen, die Gesellschaft organisiert und sozialen Zusammenhalt in Städten ermöglicht haben, verlieren an Einfluß und werden in Frage gestellt.
Das komplexe Zusammenspiel von städtischer, nationaler, europäischer und globaler Ebene, verstärkt durch die derzeitige Wirtschaftskrise, lässt lokale Akteure diese Herausforderungen besonders spüren.

Welche Art von Wissen und Kooperationen brauchen lokale Akteure, um handlungsfähig zu sein und die Entwicklung europäischer Städte aktiv zu gestalten? Welche Rolle kann Forschung dabei spielen und wie müssen Kooperationen zwischen Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft künftig gestaltet werden, um durch gesellschaftlich relevantes Wissen, Handeln zu ermöglichen?

In diesem Sinne verstehen wir Transdisziplinarität als eine Ausrichtung und Organisationsform von Forschung, die nicht nur unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen miteinander verbindet, sondern auch über die Grenzen der Wissenschaft hinausgeht und die Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe mit der Praxis sucht.

Das Symposium diskutiert diese Fragen anhand von Beispielen aus der transdisziplinären Forschung an der Schnittstelle Stadtentwicklung, Bildung und Transkulturalität.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andreas Novy
Projektleiter Ungleiche Vielfalt und Ko-Koordinator Social Polis

Um Anmeldung bei Sarah Habersack, sarah.habersack@wu.ac.at wird bis spätestens **1.Oktober 2010** gebeten!

Die Veranstaltung im Rahmen des Programms Sparkling Science vom BM.W_F gefördert

finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Ziele des Symposiums

- Austausch und kritische Auseinandersetzung mit Konzepten der Transdisziplinarität und deren Anwendbarkeit auf die Stadtforschung;
- Präsentation und Diskussion innovativer Forschungsansätze junger ForscherInnen zu sozialer Ungleichheit und kultureller Vielfalt in Wien
- Lernen aus den bisherigen Erfahrungen und Ergebnissen zweier transdisziplinärer Projekte: *Social Polis: the Social Platform on Cities and Social Cohesion* und *Ungleiche Vielfalt*

Programmübersicht

Donnerstag, 14.Oktober 2010

12:00	Mittagessen und entspanntes Ankommen
13:00	Begrüßung
13:15	**Transdisziplinarität und die Produktion gesellschaftlich relevanten Wissens** Impulsreferat *Andreas Novy – WU Wien*
13:30	**Transdisziplinarität in der Stadt: 2 Projekte im Vergleich** Social Polis: Social Platform for Cities and Social Cohesion *Sarah Habersack – WU Wien* Vielfalt der Kulturen – Ungleiche Stadt *Göksel Yilmaz – KMS 18, Wien*
14:15	Kaffeepause
14:15	**Weltcafé Runde:** Erfahrungen mit Transdisziplinarität
15:15	**Anwendungsfeld: Wien** **JungforscherInnen stellen ihre Projekte vor** Raumnutzung von Jugendlichen in Wien – eine qualitative Analyse *Kamil Horbacynski – WU Wien, kommentiert von Christoph Stoik – FH Campus Wien* Gestaltung öffentlicher Freiräume und deren Nutzung und Aneignung durch Kinder und Jugendliche - am Beispiel Marie-Ebner-Eschenbach-Park in Wien *Doris Hoffelner – BOKU Wien, kommentiert von Sabine Knierbein – TU Wien*

Die Veranstaltung im Rahmen des Programms Sparkling Science vom BM.W_F gefördert

finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Möglichkeitsräume von weiblichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund
Nina Borufka – WU Wien, kommentiert von Veronika Wöhrer – Universität Wien

16:25 Kaffeepause

17:00 **Anwendungsfeld: Andere Europäische Städte**
Eine Forscherin aus Berlin berichtet

Ethnische und soziale Segregation in Schule und Nachbarschaft in Berlin
Christine Baur – Georg Simmel Zentrum für Metropolenforschung, Berlin

17:50 Schlussrunde

18:00 Ende

Die Veranstaltung im Rahmen des Programms Sparkling Science vom BM.W_F gefördert

finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Freitag, 15.Oktober 2010

09:30 Begrüßung

09:40 **Transdisziplinarität - quo vadis? Anmerkungen aus vergleichender Sicht**
Podiumsdiskussion mit VertreterInnen unterschiedlicher Disziplinen
Alexander Hamedinger – TU Wien
Celine Loibl – Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Petra Dannecker – Universität Wien
Anja Christanell – Österreichisches Institut für nachhaltige Entwicklung

10:30 Kaffeepause

11:00 **Arbeitsgruppen zu den Themen:**
- Stadtforschung transdisziplinär? Aktuelle Themen und wie man gesellschaftlich relevantes Wissen dazu produziert
- Organisation und Kommunikation in der Wissenschaft - Transdisziplinäre Herausforderungen

12:30 Mittagessen

14:00 **Weltcafé Runde 3:** Zukunft von Transdisziplinarität

15:00 Schlussrunde

15:30 Ende

Die Veranstaltung im Rahmen des Programms Sparkling Science vom BM.W_F gefördert

finanziert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit